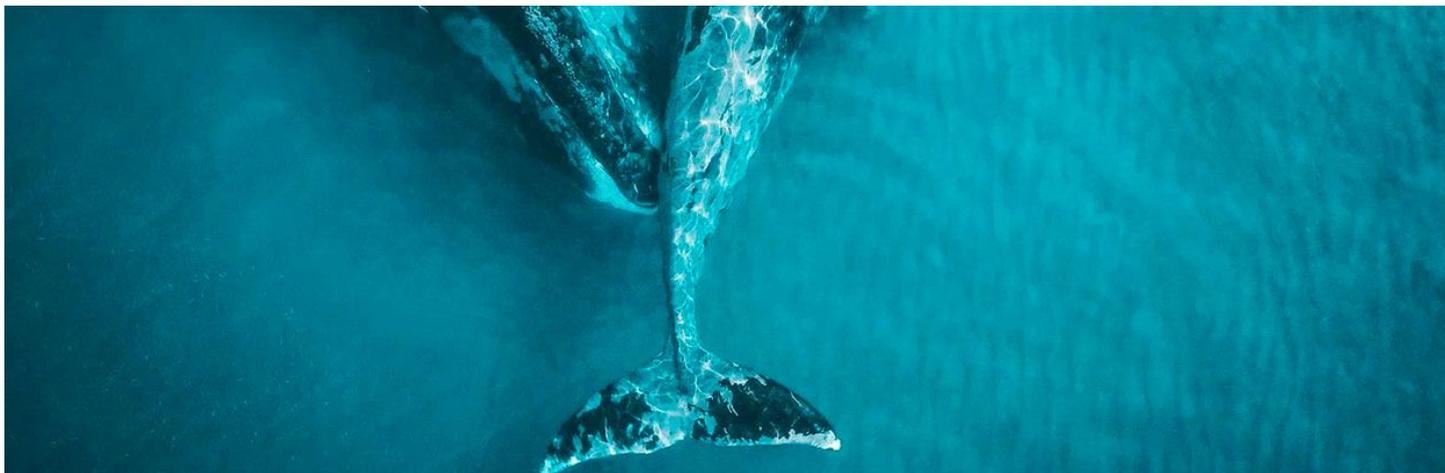


DIE SCHANTAR-INSELN



von 1 719 Euro

Das nächste Datum: **18 - 28 August**

11 Tage / 10 Nächte

:

17 - 27 Juli

20 - 30 August

2 - 12 September

Es gibt einen einzigartigen Ort in der Welt...

Dort schwimmen Wale zwischen Eisbergen, verfolgen die raubgierigen Schwertwale die Delphine, wandern die Bären die Ufer durch, ergießen sich Wasserfälle von den Bergen, ragen die Marmor- und Jasperfelsen wie wunderliche Schlösser hinaus, strotzen die Flüsse von Fisch, und es steht ein vielstimmiger Vogelgesang überall.

Dieser halbwirkliche, halbmythenhafte Ort liegt im Westen des Ochotskischen Meeres und heißt der Schantar-Archipel.

Der Schantar-Archipel bedeckt die Wasseroberfläche von zehntausend Quadratkilometer und besteht aus 15 großen und kleinen Inseln sowie zahlreiche Felsen und Klippen. Die größte Insel ist die Bolschoi Schantar mit der Fläche von etwa zweitausend Quadratkilometer, die zweitgrößte ist die Feklistow-Insel mit 400 Qkm. Danach gibt es die Maly Schantar, die Belitschi, die Prokofjew-Insel, die Kussow-Insel, die Ptitschi, die Utitschi und andere Inseln. Man bewohnte die Schantar-Inseln einstmals, sondern zurzeit wohnen hier nur Wetterstelle-Arbeiter und ein angesessener Jäger.

Die Gestalt der Schantar-Inseln ist unvorstellbar schön. Die Inseln weisen zahllose Felsen und Klippen aus, die Wasserfälle ergießen sich von den schantarischen Steilufern. Eigenartig sind Flüsse und Seen, davon der größte der Bolshoi-See mit dem Olenja-Fluss, der sich in den See ergießt, ist. Flüsse und Seen sind reich mit Fisch, die Bären wandern die Ufer durch, es herrscht das Gelärm von Brutkolonien, und bei den Ufern schwimmen Wale, Schwertwale und zahlreiche Robben.

Interessant ist auch die Geologie der Inseln. Die Ufer stellen ein wirkliches geologisches Freilichtmuseum dar. In vielen Plätzen kann man die allerlei farbigen Felsen sehen -rosa und rot, grün und weiß. Da stehen Marmor, Jasper und andere Gesteine an.

Reiseroute



Tag 1 Ankunft in Chabarowsk. Fahren nach Briakan

Ankunft in Chabarowsk, Fahren (in der Nacht) mit dem großen, 45-sitzigen Bus zum Flughafen in der Siedlung Briakan. Reisezeit 12-14 Stunden. Distanz 700 Kilometer, darunter 400 Km bis zum Komsomolsk über Asphalt und danach 300 Km den Baikal-Amur Magistrale entlang über den Landweg.



Tag 2 Flug aus dem Siedlung Briakan nach Ongatschanbucht

Abflug mit Helikopter nach Ongatschan-Basislager (1.5 Stunden). Beherbergung im touristischen Lager, in Hütchen (Bette, Bettwäsche). Mittagessen. Bekanntschaft mit dem Lager: Einzelraum für Essen (Trinkstube und Speiseraum). Es gibt eine Küche, Gasherde, Gefrierkammer, Stromerzeuger, Wäscherei. Ein Dampfbad wird täglich geheizt. Am Abend Festessen und Bad.

* Die Ongatschanbucht liegt um Tugur-Halbinsel und ist sehr malerisch – da gibt's einen großen See mit dem Fluss, der daraus herausquillt. In diesen Fluss kommt der Lachs zum Laichen. Es gibt hier kein Schmelz, und die Bucht ist stetig von Walen und Schwertwalen besucht. Es ist möglich, Bären und Fischweibchen hier zu sehen. Die Ongatschanbucht ist von Hauptwinden geschützt und gewöhnlich still. Die Bucht liegt außerhalb des Nationalparks und die Schantar-Inseln selbst sind ganz nah – man braucht nur 5 Minuten, um die nächstliegenden Insel mit Motorboot zu erreichen.



Tag 3 Die Bolschoi Schantar-Insel

Beginnen wir mit der Forschung der Schantar-Insel! Ausflug nach Naschabucht der Bolschoi Schantar-Insel. Unterwegs Halte und Verpflegungsrast auf der Maly Schantar-Insel. Während der Reise an die Küste entlang kann man Bären treffen, die zu den Ufern zum Fischen kommen. Aus dieser Bucht kann man die beste Aufnahme des Sonnenuntergangsblicks machen. Mittagessen in der Naschabucht. Rückkehr nach Basislager, in die Ongatschanbucht.



Tag 4 Die Bolschoi Schantar-Insel. Die Topasnajabucht

Heute besuchen wir die Wetterstelle auf der Bolschoi Schantar-Insel: Ebendasselbst leben die einzelnen Bewohner des ganzen Schantar-Archipels – die Bevölkerung beträgt nur 4 Menschen. Diese vier Menschen machen Notizen über das Wetter, den Niederschlag, übersenden die Daten usw. Nicht weit davon gab es einst ein kleines Walverarbeitungswerk, wo Walöl zum Öl verarbeitet wurde. Jetzt ist das Werk zerstört und die gebliebenen Fachwerke natürlich angerostet.



Tag 5 Die Utitschi-Insel

Ausflug auf die Utitschi-Insel. Die Länge der Insel beträgt etwa 2.5 Km, die Breite übersteigt 500 M nicht. Besichtigung der Kleinrobbensammelplatz und der Brutkolonien. Auf der Insel befinden sich die größten Brillenteiste-Kolonien des Archipels. Z.B., 1991 – 1992 nisteten sich auf der Utitschi 17,500 Paaren ein. Es gibt auch Robbensammelplätze.



Wir forschen die Buchte der Tugur-Halbinsel, die Akademiebuch, die Konstantinbuch.

* Die Tugur-Halbinsel liegt an westlicher Küste des Ochotskischen Meeres (im Schantarmeer) und trennt die Tugurbucht (im Westen) von der Ulbanbucht und der Akademiebuch (im Osten). Das Relief der Insel ist meist gebirgig.

Die Akademiebuch ist eine Bucht im Ochotskischen Meer, ihre Länge ist 110 km, Breite am Buchteingang 61 Km, Tiefe bis 45 M. Im Winter friert sie ein. Vor dem Akademiebuchteingang liegen die Schantar-Inseln.

Die Akademiebuch selbst teilt sich in die Konstantinbuch, die Nikolausbucht und die Ulbanbucht auf. Das westliche Ufer ist von der Tugur-Halbinsel gestaltet. Die Bucht wurde nach der Akademie der Wissenschaften von St. Petersburg vom russischen Forscher und Geograph A.F. Middendorf während seiner Expedition nach diesem Ort in den Jahren 1844 – 1845 benannt.



Ausflug auf die Belitschi-Insel. Die Fläche der Insel beträgt etwa 70 Qkm, die Länge 20 Km, die Breite von 1.5 bis 7 Km. Sie ist getrennt vom Festland durch die Lindholmstraße, und von der nächstgelegenen Maly Schantar-Insel durch die Opasni-Straße. Die Insel ist mit dem Lärchenwald bedeckt.

Die Belitschi mit den anliegenden Inseln gehört zum Staatlichen Naturschutzgebiet der föderalen Bedeutung „Die Schantar-Inseln“.



Die Ufer sind mit Schwemmholz bedeckt, und malerische Kieslinge stehen herum. Und das besondere Juwel der Buchte ist das Schneefeld! Die Insel ist klein – 2.5 Km lang und 1.5 Km breit. Vögel, Vögel und nochmal Vögel (der Name der Insel bedeutet „die Vogelinsel“). Auf der Insel befinden sich große Brillenteiste-Kolonien.



Rasttag, Dampfbad, Angeln, Wal-, Ringelrobbe-, Bär- und Fuchsbeobachtung in der Ongatschanbucht.



Ein anderer Reservetag. Man kann Meeradler, Hermelin und Zobel aufnehmen.



Abflug nach Briakan und danach Abfahrt mit dem Bus nach Chabarowsk.

Das Reisepreis schließt das folgende ein:

Der Reisepreis schließt alle Leistungen zwischen Abfahrt aus und Ankunft in Chabarowsk, außerdem exklusiver Alkoholgetränk und Satellitentelefonanrufe: Transfer, Essen, Aufenthalt im Basislager, Touren.

Das Reisepreis schließt das folgende nicht ein

Flug nach Chabarowsk und Rückflug, Medizinversicherung.

Was die Ausrüstung angeht, brauchen die Touristen nur Kleidung, Wasserstiefel oder Wathose, einen persönlichen Sanitätscontainer, Foto- und Videoausrüstung und Angelgeräte.

Im Basislager gibt es Geschirr und Schlafzeugen (Matratzen, Decken, Bettzeug, Kissenbezüge).

Das Wetter

Das Klima der Schantar-Inseln ist viel rauer als im nördlichsten Teil des Ochotskischen Meeres. Das ist dadurch bedingt, dass die Hauptwinde des Ochotskischen Meeres Nordostwinde sind und alles Eis aus dem Ochotskischen Meer in die Schantar-Straßen zusammengedrängt wird. Nur für zwei bis drei Monate werden die Küstengewässer von Eis befreit. Noch im Juli schwimmen hier riesige Eisberge, und schon im Oktober fällt der Schnee, obwohl sie auf gleicher Höhe wie Moskau liegen.

Häufige Nebel und seltene, aber starke Stürme lösen einander ab. Die Flute auf den Inseln erreichen 5 bis 8 Meter, und die Flutströmungen sind unter den stärksten im ganzen Weltozean.

ACHTUNG!!!

Wir garantieren kein gutes Wetter (zum Fliegen), denn der Norden ist der Norden. Zu jeder Zeit kann ein Zyklon kommen oder kann der Nebel überall lagern, deshalb raten wir beim Kauf der Rückflugscheine einen Reservetag zu haben oder Fahrscheine mit offenem Datum zu wählen. Es ist besser, diesen Tag im Chabarowsk zu verbringen.

Essen im Basislager: Es gibt einen Koch und einen Beikoch. Die Lebensmittel werden im Voraus geliefert, und die leichtverderblichen Lebensmittel – frischer Fleisch im Kühlbox, Gemüse, Obst – werden zusammen mit Touristen (mit Helikopter) gebracht.

Obwohl Alkohol: Grundgetränk (Wodka) steht in der Speisekarte, aber alle exklusiven Getränke – Whiskey, Weinbrand, Wein – kaufen die Touristen selbständig, wofür macht der Bus am Supermarkt Halt.